



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Vergänglichkeit der Schönheit" von Hofmann von
Hofmannswaldau - Unterrichtsbausteine*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Christian Hofmann von Hofmannswaldau „Vergänglichkeit der Schönheit“
Reihe:	Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht
Bestellnummer:	63924
Kurzvorstellung:	<p>Zur Interpretation und Analyse bietet dieses Material ausführliche Arbeitsblätter, Vertiefungsaufgaben und Hintergrundinformationen mit abschließendem Kompetenzcheck.</p> <p>Das Material stellt dabei eine komplette Unterrichtseinheit dar, die Sie direkt einsetzen können und deren einzelne Abschnitte auch für die Nach- und Vorbereitung zu Hause geeignet sind. Sämtliche Unterrichtsbausteine, wie etwa die ausführliche Beispielinterpretation, können auch direkt an die Schüler/-innen verteilt werden.</p> <p>Der modulare Aufbau eignet sich besonders zur Binnendifferenzierung und zielt darauf ab, die Kompetenzen zur Interpretation lyrischer Texte strukturiert zu erarbeiten und einzuüben.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Ausführliche Interpretation des Gedichtes• Didaktische Hinweise zur Bearbeitung des Gedichtes im Unterricht• Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde• Hintergrundinformationen zum Autor• Arbeitsblatt mit Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung• Lösungen• Kompetenzcheck

Didaktische Hinweise

Kompetenzen	Differenzierungsmöglichkeiten
<ul style="list-style-type: none"> • Lyrische Texte eigenständig analysieren und mit Bezug auf gattungs- und epochenspezifische Merkmale interpretieren • Die eigene Interpretation schriftlich angemessen und geordnet darstellen und so Zugänge zum Text ermöglichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleinschrittige Aufgabenstellungen mit Musterlösungen für jedes Werk • „Formblatt“ als Anleitung zur eigenständigen Analyse formaler und sprachlicher Besonderheiten • Kompetenzcheck zur Selbstüberprüfung • Vertiefende Aufgabenstellungen • Alle Bestandteile sind modularisiert und können unabhängig voneinander eingesetzt werden

Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation. Der abschließende Kompetenzcheck dient den SuS zur Überprüfung der eigenen Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fördern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente und klar strukturierte Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet somit alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

Zum Werk „Vergänglichkeit der Schönheit“

In dem Gedicht „Vergänglichkeit der Schönheit“ von Christian Hofmann von Hofmannswaldau wird die Schönheit des Menschen seinem Verfall gegenübergestellt. Gleichzeitig wird auf das einzig wirklich Wichtige im Leben, nämlich das Herz, verwiesen. Dadurch ist dieses Gedicht ein bekanntes und idealtypisches Gedicht der Barockzeit.

Hintergrundinformationen zum Autor

Christian Hofmann von Hofmannswaldau

Christian Hofmann von Hofmannswaldau wurde 1616 in Breslau geboren und verstarb dort am 18. April 1679. Er war ein schlesischer Dichter und Dramatiker in der Epoche des Barock und ist heute besonders bekannt als Begründer des sogenannten ‚galanten Stils‘ in der deutschsprachigen Poesie.

Zu Schulzeiten traf der junge Hofmannswaldau auf Martin Opitz, Begründer der Schlesischen Dichterschule und bedeutender deutscher Barock-Dichter, der nachhaltig Einfluss auf das lyrische Werk des jungen Hofmannswaldau haben sollte. Auch Andreas Gryphius, ein weiterer bekannter Barockdichter, lernte Hofmannswaldau in den Niederlanden kennen. Nach seinem Studium zog er zurück nach Breslau, wo er heiratete und als Kaufmann ein Vermögen erwarb. Kurz vor Ende des Dreißigjährigen Kriegs wurde er in den Breslauer Rat gewählt und übte die letzten beiden Jahre seines Lebens sogar das Amt des Bürgermeisters aus.

Neben Gedichten und einer großen Zahl an religiösen und weltlichen Liedern, verfasste Hofmannswaldau auch einige längere Werke: „Der getreue Schäffer“, eine Übersetzung von Giovanni Battista Guarinis „Pastor Fido“ und die „Helden-Briefe“. Schon zu Lebzeiten erlangte er einige Berühmtheit, obwohl seine Gedichte nicht offiziell veröffentlicht wurden. Vielmehr wurden sie ohne seine Erlaubnis abgedruckt und dann von Hand zu Hand weitergereicht. Kurz vor seinem Tod veranlasste Hofmannswaldau daher die Sammlung „Deutsche Übersetzungen und Gedichte“, deren Erscheinen er jedoch nicht mehr erlebte.



Arbeitsblatt



Analysieren Sie Christian Hofmann von Hofmannswaldaus Gedicht „Vergänglichkeit der Schönheit“ mit Hilfe der folgenden Fragen.

1. Beschreiben Sie den Inhalt des Gedichtes und teilen Sie es in Sinnabschnitte ein.
2. Analysieren Sie das Gedicht in Hinblick auf Metrum, Reimschema und rhetorische Mittel.
3. Wie ist das letzte Terzett des Gedichtes zu deuten? Wie würden Sie das Bild des Diamanten interpretieren?

Vergänglichkeit der Schönheit

Es wird der bleiche tod mit seiner kalten hand
2 Dir endlich mit der zeit um deine brüste streichen /
Der liebliche corall der lippen wird verbleichen;
4 Der schultern warmer schnee wird werden kalter sand /
Der augen süsser blitz / die kräfte deiner hand /
6 Für welchen solches fällt / die werden zeitlich weichen /
Das haar / das itzund kan des goldes glantz erreichen /
8 Tilgt endlich tag und jahr als ein gemeines band.
Der wohlgesetzte fuß / die lieblichen gebärden /
10 Die werden theils zu staub / theils nichts und nichtig werden /
Denn opffert keiner mehr der gottheit deiner pracht.
12 Dies und noch mehr als dies muss endlich untergehen /
Dein hertze kan allein zu aller zeit bestehen /
14 Dieweil es die natur aus diamant gemacht.

Ausführliche Interpretation des Gedichtes



Einleitung

Das Gedicht „Vergänglichkeit der Schönheit“ von Christian Hofmann zu Hofmannswaldau ist ein typisches Barock-Gedicht. Bereits der Titel des Gedichts deutet das Thema an. Es geht – wie es für die Epoche des Barock typisch ist - um die Schönheit des Menschen. Diese ist nach Ansicht des Dichters vor allem in der Jugend sichtbar und verfällt im Laufe der Zeit wie alles Leben auf Erden. Durch die sprachliche Gestaltung und die Thematik ist dieses Gedicht ein Prototyp der barocken Dichtung und regt gleichzeitig zum Nachdenken an.

Aufbau

„Vergänglichkeit der Schönheit“ von Christian Hofmann von Hofmannswaldau ist ein Gedicht, das aus vier Strophen besteht. Dabei setzen sich die ersten beiden Strophen aus jeweils vier Versen zusammen (Quartett). Die beiden letzten Strophen hingegen bestehen aus drei Versen (Terzett). Das Versmaß ist ein Jambus mit einer deutlichen Zäsur in der Mitte. Der Reim ist bei den Quartetten umarmend und bei den Terzetten umschließend. Somit ist das Gedicht ein für die Epoche des Barock vom Aufbau sehr typisches Sonett. Von besonderer Bedeutung sind bei einem Sonett zum einen die Zäsur sowie der Schlussvers. Ein Vergleich des Inhalts des Gedichts vor und nach der Zäsur sowie die besondere Berücksichtigung des Schlussverses machen die Intention des Dichters besonders eindrucksvoll deutlich.

Interpretation

In der ersten Strophe wird beschrieben, dass die Schönheit eines jugendlichen, weiblichen Körpers nicht vom Tod und Zerfall verschont bleibt. Auffällig ist dabei die Personifikation des Todes. Der Tod wird als aktive Gestalt, die das Leben bzw. Schicksal der Menschen aktiv beeinflusst, charakterisiert: „Es wird der bleiche Tod mit seiner kalten Hand / Dir endlich mit der Zeit um deine Brüste streichen“ (I, 1-2). Gleichzeitig wird im letzten Vers der Strophe ein Gegensatz zwischen der Schönheit und ihrem Verfall aufgezeigt. „Der Schültern warmer Schnee wird werden kalter Sand“ (I, 4). Somit dient die erste Strophe zum einen der Einstimmung auf das Thema des Gedichts und macht zugleich deutlich, dass alle Menschen davon betroffen sind.

In der zweiten Strophe werden dann weitere Veränderungen des weiblichen Körpers im Verlauf des Lebens thematisiert. Zu diesen Veränderungen zählt nach Ansicht des Dichters, dass die Augen blässer werden, die Kraft in den Händen nachlässt, die Pracht der Haare mit der Zeit abnimmt und der Körper schließlich kraftlos und gewöhnlich wirkt. „Der Augen süßer Blitz / die Kräfte deiner Hand / Für welchen solches fällt / die werden zeitlich weichen / Das Haar / das itzund kan des Goldes Glanz erreichen / Tilgt endlich Tag und Jahr als ein gemeines Band“ (II, 1-4). Diese detaillierte Beschreibung des körperlichen Verfalls im Alterungsprozess des Menschen ist typisch für den Barock. Die Natur – und auch der menschliche Körper - wird in dieser Epoche so genau und detailliert wie möglich beschrieben



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*"Vergänglichkeit der Schönheit" von Hofmann von
Hofmannswaldau - Unterrichtsbausteine*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

